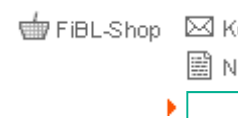


Forschungsinstitut für
biologischen Landbau

Forschung



FiBL > Forschung > Sozioökonomie > Vermarktung

Startseite

Über uns

Aktuell

Forschung

Schweiz ▾

- ▶ Bodenwissenschaften
- ▶ Anbautechnik
Pflanzenbau
- ▶ Phytopathologie
- ▶ Entomologie
- ▶ Tiergesundheit
- ▶ Tierzucht und Tierhaltung
- ▶ Veterinärparasitologie
- ▶ Sozioökonomie
- ▶ Lebensmittelqualität und
-sicherheit

Schweiz/Deutschland ▾

- ▶ Forschungskommunikation
- ▶ Gentechnik

Deutschland ▾

- ▶ Landwirtschaft
 - ▶ Saatgut
 - ▶ Pflanzenschutz
- ▶ Qualitätssicherung
 - ▶ Rückverfolgbarkeit
 - ▶ Betriebsmittel

Österreich ▾

- ▶ Tiergesundheit
- ▶ Wissenstransfer
- ▶ Lebensmittelqualität

Beratung Schweiz

Bildung Schweiz

International

Publikationen

Internet

Vermarktung von nach besonderen Richtlinien erzeugten landwirtschaftlichen Produkten aus dem Oberrheingebiet

ITADA II - Erhebung der Grundlagen für die bessere Vermarktung von nach besonderen Richtlinien erzeugten landwirtschaftlichen Produkten aus dem Oberrheingebiet

Problemstellung

Die grenzübergreifende REGIO Südlicher Oberrhein wird durch die Regionen Elsass, Nordwestschweiz und Südbaden definiert. Die REGIO besitzt mit den Städten Basel, Mulhouse, Colmar, Freiburg, Lörrach bedeutende urbane Zentren, die gleichzeitig wichtige heimische Absatzmärkte für die regionale Landwirtschaft darstellen. Die Erschliessung und Verteidigung der heimischen Märkte kann langfristig aber nur durch die enge Verzahnung zwischen landwirtschaftlicher Erzeugung und Verbrauch in einer Region erreicht werden. Dies erfordert vom landwirtschaftlichen Unternehmen und seinen Vermarktungseinrichtungen besondere Fähigkeiten, langfristige Entwicklungen der Marktumwelt rechtzeitig zu erkennen, richtig zu interpretieren und durch Marketingmassnahmen in individuelle Wettbewerbsvorteile umzusetzen.

Projektziele

Ziel der Untersuchung ist die Erhebung der Grundlagen für die bessere Vermarktung von landwirtschaftlichen Produkten, die ökologisch oder integriert und somit nach besonderen umweltorientierten Produktionsrichtlinien erzeugt werden. Dazu wird der Ist-Zustand der bisherigen Entwicklung der Produktions- und Vermarktungsstruktur sowie des Umfeldes von Produktion und Vermarktung in den drei Teilregionen des Untersuchungsgebietes erfasst und gegenüberstellend bewertet. Daraus werden unter Berücksichtigung der künftig zu erwartenden Einflüsse von Politik und Nachfrage, Perspektiven für eine Verbesserung der regionalen sowie der grenzüberschreitenden Vermarktung umweltgerecht und regional erzeugter Nahrungsmittel abgeleitet.

Methodisches Vorgehen

Folgende Methoden wurden in der Projektarbeit eingesetzt: Mündliche und schriftliche Erhebung von Primärdaten anhand standardisierter Fragebögen (Konsumentenbefragung, Grossküchenbefragung). Deskriptive und multivariate Analysen der Primärdaten wie Korrelations-, Faktoren- und Clusteranalyse. Deskriptive Auswertung von Sekundärdaten (Struktur-, Angebots- und Nachfrageanalyse). Einzelexpertenbefragungen auf den Ebenen Landwirtschaft, Ernährungsindustrie und -gewerbe sowie Lebensmitteleinzelhandel.

Finanzierung

EU im Rahmen von INTERREG 2 / Ministerium Ländlicher Raum Baden-Württemberg / Kanton Basel-Land / Kanton Aargau / Kanton Solothurn / Schweizer Bundesamt für Wirtschaft und Arbeit / COOP Schweiz

Projektlaufzeit: 1996 bis 1999

▲ nach oben

Weiterführende Links

- www.itada.org
- **Rennenkampff, K., T. Richter und O. Schmid (1999) Abschlussbericht - Erhebung der Grundlagen für die bessere Vermarktung von nach besonderen Richtlinien erzeugten landwirtschaftlichen Produkten aus dem Oberrheingebiet (.pdf)**

▲ nach oben



Seite weiterempfehlen



Druckansicht

© 2008 FiBL Forschungsinstitut für biologischen Landbau
Last Update 18.10.2006 | Comments: webmaster@fibl.org